

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII

Hinführung

Memoria und Historia. In Verantwortung vor der Geschichte

1. Motivation und Hindernisse	4
2. Zur Forschungsgeschichte und den Zielen dieser Studie	28

I. Teil

Die Quellen. Ihre Beschaffenheit und Herkunft im Horizont antiker Literatur

1. Die Passionserzählungen der vier kanonisch gewordenen Evangelien . .	46
2. Apokryph gewordene Evangelien	188
3. Weitere Quellen jüdischer und römischer Provenienz	201

II. Teil

Die älteste Passionserzählung im Spiegel ihrer kanonischen Rezeption

1. Synchronie und Diachronie. Prinzipien, Methoden und Kriterien der Untersuchung	214
--	-----

A. Vorgeschichte (Eingangsteil)

2. Der Einzug Jesu in Jerusalem (Mk 11,1–10 par.)	219
3. Die Tempelaktion Jesu (Mk 11,15–17 par.)	241
4. Der „Todesbeschluss“ des Synedrions, die Salbung Jesu und die Initiative des Judas (Mk 14,1–11 par.)	269

B. Entscheidung (Mittelteil)

5. Jesu letztes Mahl mit den Seinen (Mk 14,17–31 par.)	293
6. Jesu Gebetsringen in Getsemani (Mk 14,32–42 par.)	309
7. Jesu „Auslieferung“ (Mk 14,43–52 par.)	329

8. Jesu Verhör durch das Synedrion und seine Verleugnung durch Petrus –
Bild und Gegenbild (Mk 14,53–72 par.) 341
9. Jesus vor Pilatus und die Begnadigung des Barabbas.
Nochmals: Bild und Gegenbild (Mk 15,1–20c par.) 369

C. Das Finale (Schlussteil)

10. Auf Golgota – der Tod Jesu (Mk 15,20d–41 par.) 424
11. Abnahme des Leichnams Jesu vom Kreuz und sein Begräbnis
(Mk 15,42–46 par.) 475

D. Österlicher Epilog

12. Von der Auffindung der leeren Grabkammer (und der abendlichen
Erscheinung Jesu vor den Seinen) „am ersten Tag der Woche“
(Mk 16,1–8 par.) 487

E. Ergebnisse der Überlieferungskritik: Die älteste Passionserzählung

13. Gestalt und Intention der ältesten Passionserzählung 513

III. Teil

Die letzten Tage Jesu. Versuch ihrer historischen Re-Konstruktion

1. Die rechtshistorischen Hintergründe des Verfahrens
gegen Jesus von Nazaret 529
2. Was sich historisch-plausibel über die letzten Tage Jesu sagen lässt 601
3. Prophet gegen Priester. Die Ereignisse der letzten Tage Jesu im Überblick 723

IV. Teil

Theologische Perspektiven. Geschichte und Theologie

1. Historische Ambiguität und theologische Pluralität 728
2. Grundzüge einer Theologie der Passion Jesu 764
3. Memoria passionis – ein Ausblick 791

Literaturverzeichnis 799

Register 863

 Stellen 863

 Moderne Autoren 891

 Griechische Termini 899

 Sachen und Namen 901

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	XI

Hinführung

Memoria und Historia. In Verantwortung vor der Geschichte

1. <i>Motivation und Hindernisse</i>	4
1.1 Von der theologischen Notwendigkeit der historischen Rückfrage . . .	5
1.1.1 Der Jesus der Evangelien – der „wirkliche“ Jesus?	5
1.1.2 Plädoyer für ein neues Ambiguitätsparadigma	7
1.1.3 Der „linguistic turn“ und seine möglichen Folgen	14
1.2 Entstellte Erinnerung. Die Passionserzählungen des Neuen Testaments und „die Kollektivschuld“ der Juden	17
1.2.1 Der Vorwurf vom Gottesmord (Melito von Sardes) und seine Folgen	18
1.2.2 Das Zweite Vatikanum: Nostra Aetate Nr. 4 (1965)	24
2. <i>Zur Forschungsgeschichte und den Zielen dieser Studie</i>	28
2.1 Der Überlieferungscharakter der Passionserzählungen. Methodische Weichenstellungen	29
2.2 Thematische Schwerpunkte	31
2.3 Zu dieser Studie: Ziele – Grundannahmen – Vorgehen	38

I. Teil

Die Quellen. Ihre Beschaffenheit und Herkunft im Horizont antiker Literatur

1. <i>Die Passionserzählungen der vier kanonisch gewordenen Evangelien</i>	46
1.1 Identischer Grundriss – unterschiedliche Ausführung. Die gemeinsame Struktur der kanonischen Passionserzählungen	46
1.2 Literarische Besonderheiten der kanonischen Passionserzählungen . .	55

1.2.1	Die Schrift Israels, die Matrix der Passionserzählungen	55
1.2.1.1	Zitate – Anspielungen – Motive	55
1.2.1.2	Die Prägekraft ganzer Schrifttexte: Ps 2, Ps 22 und Weish 1 f. + 4 f.	60
1.2.1.3	Dtn 21,22f. – Schlüssel zu den Passionserzählungen? . .	71
1.2.1.4	Jesus, der „leidende“ Davidssohn, und die Bedeutung des Psalters für die ersten Leser	76
1.2.2	Die mimetische Kraft der Passionserzählungen oder: Wie der Leser sich in den Erzählfiguren wiederfinden kann . . .	79
<i>Exkurs 1:</i>	Die Sprüche vom „Bekennen“ und „Verleugnen“ des Menschensohnes	82
1.2.3	Primäre und sekundäre Intention der Passionserzählungen. Zwischenbilanz	86
1.3	Zur Entstehung der kanonischen Passionserzählungen. Vorformen und Archetyp	87
1.3.1	Die Passionserzählungen als Erinnerungs-Texte des „kommunikativen Gedächtnisses“	87
1.3.2	Auf dem Weg zu einem integrativen literargenetischen Modell .	90
1.4	Der Umfang der alten Passionserzählung	97
1.4.1	Der Beginn der alten Passionserzählung	97
1.4.2	Das Ende der alten Passionserzählung	105
1.4.3	Die Mahlszene der alten Passionserzählung und der sog. „Einsetzungsbericht“	112
1.4.4	Jahresringe wachsender Erinnerung? Der Grundbestand der alten Passionserzählung	122
1.5	Die Gattung der Passionserzählungen	123
1.5.1	Methodologische und terminologische Vorfragen	123
1.5.2	Vom Tod berühmter Männer. Jüdische und pagane Erzählungen zwischen dem 5. Jh. v. Chr. und dem 2. Jh. n. Chr.	126
1.5.2.1	Die Historien des Herodot	127
1.5.2.2	Der „edle Tod“ (καλὸς θάνατος) des Sokrates als „Archetyp“	130
1.5.2.3	Der Tod des Propheten Secharja (2Chr 24,20–22)	135
1.5.2.4	Jüdische Martyrien im 2. und 4. Makkabäerbuch	137
1.5.2.5	Philosophisch-Biographisches: Anekdoten, Exempla-Sammlungen und Exitus-Literatur	141
1.5.2.6	Gerichtsprotokolle, die Acta Alexandrinorum und weitere Prozess Erzählungen	145
1.5.2.7	Martyrien von Propheten und Rabbinen	153
1.5.3	Die neutestamentlichen Passionserzählungen als Beispiele der Gattung <i>τελευτή</i> . Tradition und Innovation	162

1.6 Die vorkanonischen Passionserzählungen.	
„Kulterzählungen“ frühchristlicher Paschafeiern	170
1.6.1 Das Pascha-Kolorit und die unterschiedlichen Chronologien der Passionserzählungen: Starb Jesus am „Rüsttag“ (Joh 19,14) oder am Festtag selbst (Synoptiker)?	172
1.6.2 Was lässt sich über das frühchristliche Pascha sagen?	177
1.7 Ort und Zeit der Entstehung des Archetyps der Passionserzählungen	182
<i>Exkurs 2: Das Verhältnis der alten Passionserzählung zum Kerygma</i>	
1Kor 15,3–5(7)	186
1.8 Die älteste Passionserzählung – eine historisch verwertbare „faktuale Erzählung“?	187
2. <i>Apokryph gewordene Evangelien</i>	188
2.1 Die Passions- und Ostererzählung des Petrusevangeliums	189
2.2 Evangelium des Nikodemus (die sog. Pilatusakten)	199
3. <i>Weitere Quellen jüdischer und römischer Provenienz</i>	201
3.1 „[...] auf Anzeige unserer führenden Männer“ gekreuzigt. Das sog. Testimonium Flavianum (Josephus, Ant 18,63 f.)	202
3.2 „[...] durch den Prokurator Pontius Pilatus hingerichtet“ (Tacitus, Ann 15,44,3)	207
3.3 Die Hinrichtung Jesu nach dem Talmud (bSan 43a)	209

II. Teil

Die älteste Passionserzählung im Spiegel ihrer kanonischen Rezeption

1. <i>Synchronie und Diachronie. Prinzipien, Methoden und Kriterien der Untersuchung</i>	214
--	-----

A. Vorgeschichte (Eingangsteil)

2. <i>Der Einzug Jesu in Jerusalem (Mk 11,1–10 par.)</i>	219
2.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen	219
2.2 „Wir steigen hinauf nach Jerusalem“ (Mk 10,33). Die Einzugserzählung bei Markus und in der PE ^{mk}	224
2.3 Königliches Huldigungsritual oder „Einholung“ des Triumphators. Der markinische und johanneische Überlieferungszweig im Vergleich	227
2.3.1 Eine „Findungsnotiz“ als Keimzelle einer Legende	227

2.3.2	„Erfüllungszeichen“ und Huldigung. Zur Ursprünglichkeit der markinischen Abfolge	228
2.3.3	Die Geschichte im johanneischen Überlieferungsstrang (Joh 12,12–19)	229
2.3.3.1	„[...] wenn diese schweigen, dann werden die Steine schreien“ (Lk 19,40). Zur PE ^{lk/joh}	229
2.3.3.2	Zur vorjohanneischen Fassung der Erzählung (PE ^{joh})	230
2.3.3.3	Das „Eselchen“ als Korrektiv zur triumphalen Huldigung Jesu. Zur Fassung des vierten Evangelisten	232
2.4	Der Friedenskönig. Die Einzugszählung in der PE ^G	233
2.4.1	Die Einleitung der Erzählung – „Auftakt“ der PE ^G	233
2.4.2	Das Corpus der Erzählung	236
2.4.3	Die Erzählung als Inszenierung biblischer Motivcluster	238
2.4.4	Die Einzugszählung als Proömium der PE ^G	240
3.	<i>Die Tempelaktion Jesu (Mk 11,15–17 par.)</i>	241
3.1	Die Varianten der Szene und ihre Quellen	241
3.2	Die Tempel-„Austreibung“ nach Markus (Mk 11,15–18)	243
3.2.1	„Ein Haus des Gebets für alle Völker“ (Jes 56,7). Die Pointe der markinischen Darstellung	243
3.2.2	Die Bedeutung der Erzählung für die Christologie des Markus	246
3.3	Der inkarnierte Logos als Gottes wahrer Tempel in dieser Welt (Joh 2,13–22)	251
3.4	Ein Seitenblick auf Matthäus und Lukas: Die „Vollmacht“ des „Davidsohns“ über den Tempel (Mt 21,12–17) und das Heiligtum als Ort der Lehre Jesu (Lk 19,45–48)	254
3.5	Von der Erfüllung der Prophetie des Sacharja. Ein Vergleich der markinischen und johanneischen Erzählfolge und deren Urgestalt in der PE ^G	256
	<i>Exkurs 3: Prophetische Zeichenhandlungen</i>	258
3.6	Das christologische Tempelwort (Mk 14,58 par. Joh 2,19 etc.) und seine Urgestalt	259
3.7	Vom messianischen König und seinem Tempelneubau. Die Erzählung in der PE ^G	264
	<i>Exkurs 4: Die Bezeichnung der Gegner Jesu in den Passionserzählungen</i>	267
4.	<i>Der „Todesbeschluss“ des Synedrions, die Salbung Jesu und die Initiative des Judas (Mk 14,1–11 par.)</i>	269
4.1	Die Varianten der Rahmenhandlung und ihre Quellen	270
4.2	Die Gegner des Gerechten rotten sich zusammen. Die markinische und vormarkinische Gestalt der Rahmenhandlung	277

<i>Exkurs 5: Das Wochen- oder Tagesschema bei Markus und den anderen Evangelisten</i>	281
4.3 „Was sollen wir tun?“ (Joh 11,47) – Die johanneische Fassung der Doppelepisode und ihre Vorform	285
4.4 Tödliches Komplott und Todesprophetie (Salbung in Betanien). Die Szenenfolge in der PE ^G	288

B. Entscheidung (Mittelteil)

5. <i>Jesu letztes Mahl mit den Seinen (Mk 14,17–31 par.)</i>	293
5.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen	293
5.2 „Alle werdet ihr Ärgernis nehmen“ (Mk 14,27). Die Mahlszene mit anschließender Episode auf dem Weg zum Ölberg bei Markus	296
5.3 Die Mahlszene in der PE ^{mk}	298
5.4 Vom Tischdiener Jesus zur Fußwaschung. Die PE ^{lk/joh} als Vorlage des Lukas und Johannes	302
5.5 Von Verrat, Verleugnung, Abschied und Hoffnung. Die Mahlszene der PE ^G im Spiegel der PE ^{mk} und PE ^{lk/joh}	307
6. <i>Jesu Gebetsringen in Getsemani (Mk 14,32–42 par.)</i>	309
6.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen	309
<i>Exkurs 6: Jesus wird von einem Engel gestärkt.</i> Zur textkritischen Problematik von Lk 22,43f.	310
6.2 Getsemani – Herzstück der Markuspassion	317
6.3 „Konntest Du nicht eine Stunde wachen?“ Die Szene in der PE ^{mk}	319
6.4 „Die Stunde ist gekommen“ (Mk 14,41 par. Joh 12,23). Die Szene in der PE ^G	327
7. <i>Jesu „Auslieferung“ (Mk 14,43–52 par.)</i>	329
7.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen	329
7.2 „Ich bin es“. Jesu Selbst-„Auslieferung“ nach Johannes (18,1–12)	332
7.3 Von der PE ^{joh} zur PE ^{lk/joh}	333
7.4 „Wie gegen einen Banditen ...“. Markus und die PE ^{mk}	335
7.5 Judaskuss und Jüngerflucht. Die Szene in der PE ^G	340
8. <i>Jesu Verhör durch das Synedrion und seine Verleugnung durch Petrus – Bild und Gegenbild (Mk 14,53–72 par.)</i>	341
8.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen	342
8.2 Jesu Bekenntnis und Petri Verleugnung. Die christologische Klimax des Markusevangeliums	348

8.3	Jesus, Messias und Gottessohn. Von der markinischen zur vormarkinischen Gestalt der Szene	352
8.4	Die Verhandlung vor dem Jerusalemer Rat bei Lukas – nur ein Vorverhör (Lk 22,54–71)	359
8.5	Ein argumentierender Jesus – und zwei Jünger im Gegenlicht. Die johanneische Version der Doppelszene (Joh 18,12–27)	361
8.6	„Du bist also der Sohn Gottes?“ Die Szene in der PE ^{lk/joh}	364
8.7	Das Bekenntnis zum Messias Jesus und das „Ärgernis des Kreuzes“. Gestalt und Intention der Szene in der PE ^G	366
9.	<i>Jesus vor Pilatus und die Begnadigung des Barabbas.</i> <i>Nochmals: Bild und Gegenbild (Mk 15,1–20c par.)</i>	369
9.1	Die Varianten der Szene und ihre Quellen	370
9.2	Von der Durchsetzung des Todesurteils durch die hohen Priester. Die Darstellung des Markus (Mk 15,1–20c)	378
	<i>Exkurs 7: Zur Parallelität von jüdischem und römischem Verfahren in der Markuspassion</i>	388
9.3	„Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“ Die Darstellung des Matthäus (Mt 27,1–26)	390
9.4	Der Pilatus-Prozess aus der Sicht des Lukas: regelkonform, aber ungerecht (Lk 23,1–25)	393
9.5	Der Herrscher und der Weise. Die johanneische Inszenierung des Pilatus-Prozesses (Joh 18,28–19,16b)	396
9.6	Von der Agitation der „hohen Priester“ – die Szene in der PE ^{mk}	401
9.7	Ein erster Versuch der Plausibilisierung des Geschehens – die Szene in der PE ^{lk/joh}	405
9.8	Die PE ^{mk} und PE ^{lk/joh} im Vergleich – auf dem Weg zur PE ^G	412
9.9	„Wer Schuldige freispricht und wer Unschuldige verurteilt“ (Spr 17,15). Die Szene in der PE ^G	417
	<i>Exkurs 8: Von den „hohen Priestern“ bzw. vom „Haufen“ zum „ganzen Volk“. Zur unheilvollen Karriere einer Nebenrolle der Passionserzählung</i>	420

C. Das Finale (Schlussteil)

10.	<i>Auf Golgota – der Tod Jesu (Mk 15,20d–41 par.)</i>	424
10.1	Die Varianten der Szene und ihre Quellen	427
10.2	„Jesus stieß einen lauten Schrei aus [...]“. Die Darstellung des Markus (15,20d–41)	432
10.3	Jesu vorbildliches Sterben – „ein Schauspiel (θεωρία)“. Die Darstellung des Lukas (23,26–49)	438

10.4 „Mich dürstet“. Zur Symbolik des vierten Evangelisten (Joh 19,16c–37)	440
10.5 „... damit die Schrift erfüllt würde“. Die Kreuzigungsszene in der PE ^{joh}	449
10.6 Über die vorkanonischen Fassungen zur PE ^G	454
<i>Exkurs 9: Vom Sinn des Stunden-Schemas bei Markus</i>	459
10.7 Der Psalter (Ps 22; 38; 69; 88) als Matrix der Kreuzigungsszene in der PE ^G	469
<i>Exkurs 10: Menschen am Kreuzweg und auf Golgota</i>	474
<i>11. Abnahme des Leichnams Jesu vom Kreuz und sein Begräbnis</i> (Mk 15,42–46 par.)	475
11.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen	475
11.2 Sympathie für den Verstorbenen – Erfüllung der Pietätspflicht – Königsbestattung. Drei unterschiedliche Sichtweisen der Evangelien .	478
11.3 Über die vorkanonischen Fassungen zur PE ^G : Ein ehrenvolles Begräbnis	481

D. Österlicher Epilog

<i>12. Von der Auffindung der leeren Grabkammer (und der abendlichen Erscheinung Jesu vor den Seinen) „am ersten Tag der Woche“</i> (Mk 16,1–8 par.)	487
12.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen	487
12.2 „Sie erzählten niemandem etwas“. Der Epilog der PE aus Sicht des Markus (Mk 16,1–8)	492
12.3 Die Erzählung von der Auffindung der leeren Grabkammer aus Sicht des Lukas (Lk 24,1–12)	493
12.4 Der Ostertag aus Sicht des vierten Evangeliums (Joh 20,1–23)	494
12.5 „Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier“. Die Erzählung in der PE ^{mk}	499
12.6 Von der Grabinspektion zu den Wundmalen des Auferweckten. Die apologetische Fortschreibung der Basiserzählung durch die PE ^{lk/joh} und die PE ^{joh}	501
12.7 Die Protophanie Jesu vor Maria Magdalena (und Maria Jacobi)	506
12.8 Vom Suchen und Nicht-Finden. Das Konstrukt des PE ^G -Epilogs	509

E. Ergebnisse der Überlieferungskritik: Die älteste Passionserzählung

<i>13. Gestalt und Intention der ältesten Passionserzählung</i>	513
13.1 Der ungefähre Wortlaut der PE ^G	513
13.2 Die PE ^G als dramatische Erzählung	522

III. Teil

Die letzten Tage Jesu. Versuch ihrer historischen Re-Konstruktion

1.	<i>Die rechtshistorischen Hintergründe des Verfahrens gegen Jesus von Nazaret</i>	529
1.1	Zur Beschaffenheit der Quellen	529
1.2	Judäa unter römischer Verwaltung – „Annex“ der Provinz Syrien . . .	531
1.3	Zu den Kompetenzen des <i>praefectus Iudaeae</i>	535
1.3.1	Die Verwaltung der Präfektur	535
1.3.2	Der Präfekt als militärischer Befehlshaber	537
1.3.3	Die Rechtshoheit des Präfekten	538
1.3.4	Die Statthalterjustiz und das römische Strafrecht	539
1.4	Pontius Pilatus (26–36 n.Chr.): Amtsinhaber zur Zeit der öffentlichen Wirksamkeit Jesu	548
1.5	Der Tempelstaat – ein aristokratisch verfasstes Gemeinwesen	558
1.5.1	Die Eliten Jerusalems: Priester – „Vornehme“/„Älteste“ – Schriftgelehrte	559
1.5.2	Gerousia – Synedrion – Boulē. Der terminologische Befund . . .	561
1.5.3	Das Synedrion: Gerichtshof oder ad hoc-Beirat des Hohepriesters?	569
1.5.4	Wer im Synedrion das Sagen hatte. Zur Rolle der Sadduzäer und Pharisäer	573
1.5.5	Der Hohepriester und das <i>ius capitis</i> zur Zeit der römischen Statthalter	584
1.6	Kajaphas (18–37 n.Chr.): Amtierender Hohepriester zur Zeit Jesu . . .	590
1.7	Narrative Texte und ihre rechtshistorischen Implikationen: Jesus ben Ananias (Jos, Bell 6,300–309) und die Sikarier in Ägypten (Bell 7,409–421)	592
1.8	Das Zusammenspiel der Institutionen und seine Relevanz für das Verfahren gegen Jesus	599
2.	<i>Was sich historisch-plausibel über die letzten Tage Jesu sagen lässt</i> . . .	601
2.1	Zwei Grundsätze der historischen Rückfrage	601
2.2	Der <i>titulus crucis</i> als axiomatischer Konstruktionspunkt der Passionserzählung – historisch und theologisch	603
2.2.1	Zur Historizität des <i>titulus crucis</i>	603
2.2.2	Die theologische Sublimation des Hinrichtunggrundes mittels des biblisch gesättigten Königsmotivs: Ein negatives Ergebnis . .	609
2.3	Die Vorgeschichte der Verhaftung Jesu	612
2.3.1	Jesu Kommen nach Jerusalem – nur ein „harmloser Pilgerezug“? .	613
2.3.2	Jesu prophetische Symbolhandlung im Tempel	615

2.3.3	Jesu Worte gegen Jerusalem und sein Heiligtum (Mt 5,23 f.; Mk 13,2 par.; Lk 19,41–44; Q 13,34 f.)	620
2.3.4	Warum zog Jesus nach Jerusalem?	636
2.4	Die Ereignisse im Zusammenhang mit der Verhaftung Jesu	641
2.4.1	Gründe der Verhaftung Jesu	642
2.4.2	Die Rolle des Judas	645
2.4.3	Das letzte Mahl Jesu	649
2.4.4	Getsemani	659
2.5	Das nächtliche Verhör Jesu durch die hohen Priester	661
2.5.1	Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Verhörs	663
2.5.2	Historische Fakten	663
2.5.3	Die Handhabe der Tora gegen Jesus als Falschprophet	666
2.5.4	Der Konnex von Synedrion- und Pilatus-Szene in der PEG: Wie kam es zur Anklage auf Königsprätendentenschaft?	673
2.6	Das Strafverfahren gegen Jesus vor Pilatus	675
2.6.1	Erkennbare Elemente des Verfahrens	677
2.6.1.1	Die Anklage: „König der Juden“	678
2.6.1.2	Das Schweigen Jesu	680
2.6.1.3	Die Pascha-Amnestie	683
2.6.1.4	Die „Auslieferung“ Jesu: Exekutionsbefehl oder Todesurteil?	687
2.6.2	Zur Rechtsform des Verfahrens	689
2.6.3	Geißelung und Verspottung Jesu	692
<i>Exkurs 11: Rebellen und Banditen, Propheten, Gotteskrieger und Königsprätendenten</i>		693
2.7	Der Gang zur Richtstätte und Jesu Tod am Kreuz	707
2.7.1	Erinnerte Fakten	708
2.7.2	Vom Psalter und von Jesu <i>ultimum verbum</i> überlagert: die dunkle Stunde seines Todes	711
2.8	Die Bestattung Jesu	713
2.9	„Als die Sonne aufging ...“. Der österliche Neuaufbruch	716
<i>Exkurs 12: Von der erinnerten zur realen Zeit</i>		722
3.	<i>Prophet gegen Priester. Die Ereignisse der letzten Tage Jesu im Überblick</i>	723

IV. Teil

Theologische Perspektiven. Geschichte und Theologie

1.	<i>Historische Ambiguität und theologische Pluralität</i>	728
1.1	Die Ambiguität der Jesus-Geschichte und der theologische Spielraum, der sich darin eröffnet	728
1.1.1	„[...] erfunden wie ein Mensch“ (Phil 2,7). Die Inkarnation des Logos und die Abgründigkeit der Geschichte	729
1.1.2	Historische Gerechtigkeit gegenüber den am Verfahren gegen Jesus beteiligten jüdischen Autoritäten	730
1.2	Die Evangelien: Vier Bilder vom Leiden und Sterben Jesu	734
1.2.1	Markus	734
1.2.2	Matthäus	738
1.2.3	Lukas	744
1.2.4	Johannes	752
1.2.5	Theologische Pluralität	761
	<i>Exkurs 13: Das Grauensvolle der Kreuzigung und die Ästhetik von Kreuzes-Darstellungen in der Kunst</i>	762
2.	<i>Grundzüge einer Theologie der Passion Jesu</i>	764
2.1	Jesu Freiheit und Gottes Heilsplan	764
2.1.1	„[...] er aber schwieg“ (Mk 14,61; vgl. 15,5). Die Verantwortlichkeit Jesu für seinen Tod	764
2.1.2	„Wie über ihn geschrieben ist ...“ (Mk 14,21)	766
2.2	Das <i>Triduum Paschale</i> als Offenbarung des „trinitarischen“ Gottes	767
2.2.1	Golgota und „Ostern“ – Gottes Verborgenheit	767
2.2.2	Theozentrische Christologie	772
	2.2.2.1 Jesus unter den „Erniedrigten und Beleidigten“ (Dostojewski)	772
	2.2.2.2 Jesu Tod als Gottes eschatologisches Heilszeichen seiner Agape	773
2.2.3	„... er hauchte sie an“ (Joh 20,22). Der Geist Gottes – Frucht des Todes Jesu	779
2.3	Der Tod Jesu – Impulsgeber einer „politischen Theologie“?	780
2.3.1	Was heißt „politisch“? Forschungsgeschichtliche Schlaglichter	780
2.3.2	Inwiefern „politisch“? Drei Antworten aus jüngerer Zeit	784
2.3.3	Gottes Königreich – „Gegenentwurf zu allen menschlichen Reichen“	788
2.3.4	Summum ius summa iniuria	790

3. <i>Memoria passionis</i> – ein Ausblick	791
3.1 Die Passion Jesu – Teil des „kulturellen Gedächtnisses“	791
3.2 Liturgische Memoria	793
3.3 Individuelle Passionsfrömmigkeit und „Compassion“ (Johann Baptist Metz)	795
Literaturverzeichnis	799
Register	863
Stellen	863
Moderne Autoren	891
Griechische Termini	899
Sachen und Namen	901